



Ausgabe


05/25

26.07. bis 14.09.2025

PFARRBRIEF

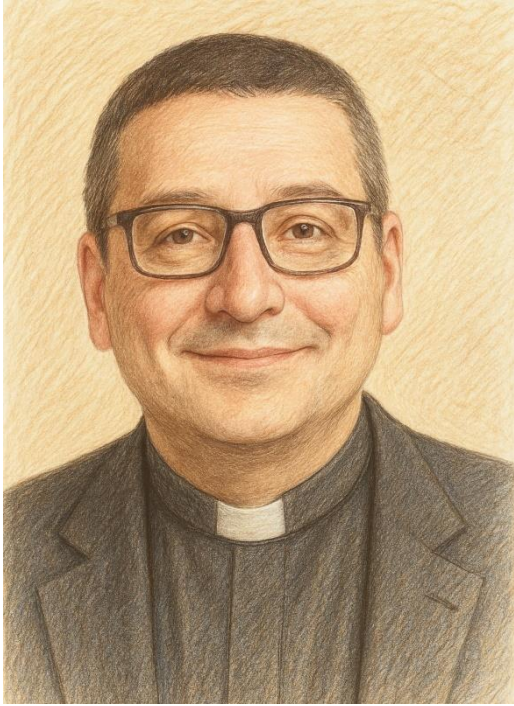
Römisch-Katholische Kirchengemeinde March-Gottenheim

Bötzingen | Buchheim | Eichstetten | Gottenheim | Holzhausen | Hugstetten | Neuershausen | Umkirch



Urlaubszeit -
lassen Sie es sich
einfach gut gehen!

Vorwort zum Abschied



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

im Sommer 2015 habe ich meinen Dienst als Pfarrer der neu gegründeten Kirchengemeinde March-Gottheim aufgenommen oder wie wir sie bald liebevoll nannten: MarGot. Zehn Jahre sind seither vergangen, in denen ich mit Ihnen allen in vielfältiger Weise unterwegs sein durfte: als Seelsorger, Organisator, Mitgestalter und vor allem als Mensch unter Menschen.

Ja, die Herausforderungen waren groß, der Start in eine neue Struktur mit sechs Pfarreien, die Zusammenführung von Verwaltung, Gremien und Teams, die Entwicklung einer gemeinsamen

pastoralen Ausrichtung. Und dann kam die Corona-Pandemie, die uns als Gesellschaft und als Kirche auf eine harte Probe stellte. Rückblickend war es bewegend zu erleben, wie wir in dieser Zeit zusammenstanden, neue Wege wagten, Verantwortung übernahmen und nie den Blick füreinander verloren.

In den zehn Jahren meiner Tätigkeit hier ist viel geschehen – äußerlich sichtbar durch Umbauten, Sanierungen und Neubeginn; innerlich spürbar in Gottesdiensten, Begegnungen, Gesprächen, Hoffnungen und manchmal auch durch gemeinsam getragene Sorgen. Besonders bewegt hat mich das Engagement so vieler: in Gremien, Gruppen, in der Liturgie, im sozialen Einsatz – sei es bei den Lebensmittelpaketen zu Weihnachten und zu Ostern, bei herz&hand, in der Sakramentenvorbereitung oder bei der Begleitung von Menschen am Rand. Diese Kirchengemeinde lebt durch Sie alle.

Abschied aus der Redaktion
Mit dieser Ausgabe verabschiede ich mich auch aus der Redaktion des Pfarrbriefes. Die Herausgabe

des Pfarrbriefes wurde mir über die Jahre zu einem besonderen Anliegen. Vielleicht haben Sie es an der inhaltlichen und gestalterischen Entwicklung bemerkt.

Auch wenn es manchmal unter Zeitdruck geschah – etwa, wenn der Pfarrbrief rechtzeitig in die Druckerei und in die Haushalte musste, war es doch immer ein schönes Gefühl, den gedruckten Pfarrbrief in Händen zu halten. Zu wissen: da ist etwas entstanden, das informiert, anspricht, verbindet.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Weg mit mir gegangen sind: den Pfarrbrief-Mitstreitern über die Jahre – Margrit Bock, Lydia Keil, Reinhard Kreppler, Martin Schmeißer (+), Isabella Schreiber und Astrid Siegel.

Mein großer Dank gilt aber auch all jenen, ohne die der Pfarrbrief gar keinen Inhalt gehabt hätte: den vielen Autoren*innen der Beiträge sowie den Fotografen*innen, die bereit waren, Momente und Ereignisse festzuhalten und mit der Gemeinde zu teilen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass der Pfarrbrief mehr

war und ist als ein Mitteilungsblatt, sondern ein echtes Stück gelebter Gemeindekultur.

Strukturelle Veränderungen

Zum 01. Januar 2026 wird MarGot Teil der neuen Pfarrei St. Alban Bad Krozingen in der Kirchengemeinde Breisgau-Markgräflerland. Damit endet ein Abschnitt und es beginnt ein neuer.

Auch für mich. Ich werde zum 01. Oktober als stellvertretender Pfarrer in die neu gegründete Pfarrei Heilig Kreuz nach Offenburg wechseln.

Abschied

Meine Verabschiedung findet am 03. August statt. Bis Ende September bleibe ich der Kirchengemeinde noch in der Verwaltungsleitung verbunden.

Es fällt mir nicht leicht zu gehen. Zu viel Gutes verbinde ich mit den Orten und vor allem mit den Menschen hier. Ich durfte mit Ihnen leben, beten, trauern, lachen, diskutieren, feiern und gestalten. Für all das bin ich sehr dankbar.

Mein tief empfundener Dank gilt allen, die mitgetragen, mitgedacht und mitgearbeitet haben: den Pfarrverwaltungen mit ihren aktuellen und



ehemaligen Mitarbeitenden, dem Pastoralteam, der Verrechnungsstelle Riegel, den Hausmeistern, Reinigungskräften, Mesnerinnen, allen Haupt- und Ehrenamtlichen, den Mitgliedern in Pfarrgemeinderäten, Stiftungsräten, Gemeindeteams, Gruppierungen, den in der Kirchenmusik engagierten, unseren Ministranten und allen, die in der Stille für die

Gemeinde gebetet haben. Vergelt's Gott!

Ich nehme Sie alle mit im Gebet und in meinen Gedanken.

Und ich wünsche Ihnen von Herzen: dass Sie getragen werden von der Liebe Jesu Christi, aus der heraus Hoffnung und Vertrauen wächst, auch in Zeiten der Veränderung.

Ihr

Pfarrer Karlheinz Kläger

4 KIRCHENGEMEINDE

Gottesdienste vom 26. Juli bis 14. September 2025

Samstag, 26. Juli – Hl. Anna, Mutter der Gottesmutter (Neuershausen)

07:00 Uhr Bötzingen

Eucharistiefeier in St. Alban (KI)

15:45 Uhr Umkirch

Gebetszeit zum Tag der Ewigen Anbetung (bis 18.30 Uhr)

17:00 Uhr Buchheim

Taufe von Juna Trötschler und Sunny Huck (Bu)

18:30 Uhr Umkirch

Vorabend 17. Sonntag

Vorabendgottesdienst (He)
zum Tag der Ewigen Anbetung

Sonntag, 27. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Genesis 18,20-32

2. Lesung: Kolosser 2,12-14

Evangelium: Lukas 11,1-13



Ildiko Zavrakidis

» Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen! Und erlass uns unsere Sünden; denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist. Und führe uns nicht in Versuchung! «

09:00 Uhr Neuershausen

Eucharistiefeier zum Annafest (KI)
mit Einweihung des neugestalteten Kirchplatzes und anschließendem Hock

10:30 Uhr Gottenheim

Eucharistiefeier (He)
anschließend Stehempfang mit Imbiss an der Kirche

~~10:30 Uhr Hugstetten~~

~~**Eucharistiefeier** entfällt!~~

10:30 Uhr Umkirch

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Gutshof
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Mariä Himmelfahrt Kirche statt.

18:30 Uhr Bötzingen

Eucharistiefeier (KI)

19:00 Uhr Hugstetten

Musikalisches Abendgebet mit Taizé-Liedern (Team) in der ev. Kirche

Montag, 28. Juli

18:30 Uhr Neuershausen

Eucharistiefeier (St)

Dienstag, 29. Juli – Hll. Martha, Maria und Lazarus von Betanien

07:00 Uhr Hugstetten

Laudes – das Morgengebet der Kirche

15:45 Uhr Bötzingen

Gebetszeit in St. Alban
zum Tag der Ewigen Anbetung (bis 18.30 Uhr)

18:30 Uhr Bötzingen

Eucharistiefeier in St. Alban (He)
zum Tag der Ewigen Anbetung

~~18:30 Uhr Holzhausen~~

~~**Eucharistiefeier** entfällt!~~

Mittwoch, 30. Juli

07:00 Uhr Bötzingen
09:00 Uhr Gottenheim
18:30 Uhr Hugstetten

Gebet in Stille im Haus Inigo
Eucharistiefeier im Gemeindehaus (He)
Eucharistiefeier entfällt!

Donnerstag, 31. Juli – Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer

18:30 Uhr Buchheim

Eucharistiefeier (He)
Wir beten für die armen Seelen

Freitag, 1. August – Herz-Jesu-Freitag

09:00 Uhr Umkirch

Eucharistiefeier (He)

Samstag, 2. August

07:00 Uhr Bötzingen

Eucharistiefeier in St. Alban entfällt!

15:45 Uhr Gottenheim
18:30 Uhr Gottenheim

Gebetszeit zum Tag der Ewigen Anbetung (bis 18.30 Uhr)
Vorabendgottesdienst (He)
zum Tag der Ewigen Anbetung

Sonntag, 3. August – 18. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung:

Kohelet 1,2; 2,21-23

2. Lesung: Kolosser 3,1-5.9-11

Evangelium: Lukas 12,13-21



Ildiko Zavrakidis

» Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! «

09:00 Uhr Holzhausen

Eucharistiefeier entfällt!

10:00 Uhr Hugstetten !!!

Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Pfarrer Karlheinz Kläger

Montag, 4. August – Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars

18:30 Uhr Neuershausen

Eucharistiefeier entfällt!

Dienstag, 5. August

16:00 Uhr Bötzingen
18:30 Uhr Holzhausen

Eucharistiefeier im Seniorenpflegeheim (He)
Eucharistiefeier entfällt!

Mittwoch, 6. August – Verklärung des Herrn

09:00 Uhr Gottenheim
18:30 Uhr Hugstetten

Eucharistiefeier im Gemeindehaus entfällt!
Eucharistiefeier im Gallussaal (He)

Donnerstag, 7. August

16:00 Uhr Hugstetten
18:30 Uhr Buchheim

Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum
Eucharistiefeier (He)

6 KIRCHENGEMEINDE

Freitag, 8. August – Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer

16:00 Uhr Umkirch
18:30 Uhr Gottenheim

~~Eucharistiefeier im Max-Josef-Metzger-Haus entfällt!~~
Eucharistiefeier (He)
Wir beten für Klaus Hunn

Samstag, 9. August – Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein), Schutzpatronin Europas

07:00 Uhr Bötzingen

Eucharistiefeier in St. Alban (He)

Vorabend 19. Sonntag

18:30 Uhr Neuershausen

Vorabendgottesdienst (He)

Sonntag, 10. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Weisheit 18,6-9
2. Lesung:
Hebräer 11,1-2.8-19
Evangelium: Lukas 12,32-48



Ildiko Zavrakidis

» Eure Hüften sollen gegürtet sein und eure Lampen brennen! Seid wie Menschen, die auf ihren Herrn warten, der von einer Hochzeit zurückkehrt, damit sie ihm sogleich öffnen, wenn er kommt und anklopft! Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt! «

09:00 Uhr Umkirch
10:30 Uhr Buchheim
18:30 Uhr Bötzingen

Eucharistiefeier (He)
Eucharistiefeier (He)
AbendRot-Gottesdienst entfällt!

Montag, 11. August – Hl. Klara von Assisi, Jungfrau

18:30 Uhr Neuershausen

Eucharistiefeier entfällt!

Dienstag, 12. August – Sel. Karl Leisner, Priester, Märtyrer

18:30 Uhr Bötzingen
18:30 Uhr Holzhausen

Eucharistiefeier in St. Alban entfällt!
Eucharistiefeier (He)

Mittwoch, 13. August

09:00 Uhr Gottenheim
18:30 Uhr Hugstetten

Eucharistiefeier im Gemeindehaus entfällt!
Eucharistiefeier im Gallussaal (He)

Donnerstag, 14. August – Hl. Maximilian Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer

18:30 Uhr Buchheim

Vorabend Mariä Aufnahme in den Himmel

Vorabendgottesdienst mit Kräuterweihe (He)

Freitag, 15. August – Mariä Aufnahme in den Himmel

09:00 Uhr Umkirch

Eucharistiefeier mit Kräuterweihe (He)

Samstag, 16. August

07:00 Uhr Bötzingen

Eucharistiefeier in St. Alban (He)

Vorabend 20. Sonntag

18:30 Uhr Holzhausen

Vorabendgottesdienst (He)

Sonntag, 17. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung:
Jeremia 38,4-6.7a.8b-10

2. Lesung: Hebräer 12,1-4

Evangelium: Lukas 12,49-53



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu den Jüngern: Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen! Ich muss mit einer Taufe getauft werden und wie bin ich bedrängt, bis sie vollzogen ist. Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf der Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung. «

09:00 Uhr Gottenheim
10:30 Uhr Buchheim

Eucharistiefeier (He)
Eucharistiefeier entfällt!

10:30 Uhr Umkirch

Eucharistiefeier (He)
zum Patrozinium mit anschließendem Stehempfang

18:30 Uhr Eichstetten

~~**Camino – junge Gottesdienste in Jakobus**~~ entfällt!

Montag, 18. August

18:30 Uhr Neuershausen

Eucharistiefeier entfällt!

Dienstag, 19. August

18:30 Uhr Bötzingen

Eucharistiefeier in St. Alban (Gb)
Jahrtagstiftung für die verstorbenen Unterstützer der Pfarrei Bötzingen

18:30 Uhr Holzhausen

Eucharistiefeier entfällt!

Mittwoch, 20. August

09:00 Uhr Gottenheim

~~**Eucharistiefeier**~~ im Gemeindehaus entfällt!

18:30 Uhr Hugstetten

Eucharistiefeier im Gallussaal (Gb)

Donnerstag, 21. August – Hl. Pius X., Papst

16:00 Uhr Hugstetten

Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum (Bu)

18:30 Uhr Buchheim

Eucharistiefeier (Gb)

Freitag, 22. August – Maria Königin

09:00 Uhr Umkirch

Eucharistiefeier (Gb)

Samstag, 23. August

07:00 Uhr Bötzingen

Eucharistiefeier in St. Alban (Gb)

Vorabend 21. Sonntag

18:30 Uhr Umkirch

Vorabendgottesdienst (Gb)

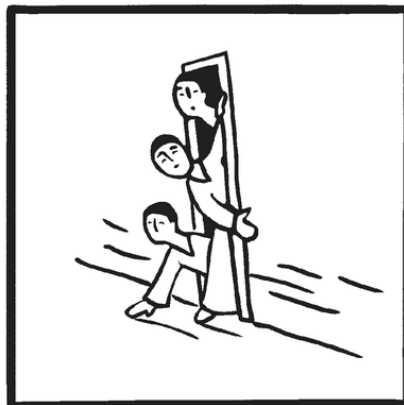
8 KIRCHENGEMEINDE

Sonntag, 24. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jesaja 66,18-21

2. Lesung:
Hebräer 12,5-7.11-13

Evangelium: Lukas 13,22-30



Ildiko Zavrakidis

» Auf seinem Weg nach Jerusalem zog er von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte. Da fragte ihn einer: Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden? Er sagte zu ihnen: Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen. «

09:00 Uhr Neuershausen
10:30 Uhr Buchheim
18:30 Uhr Bötzingen

Eucharistiefeier (Gb)
Eucharistiefeier (Gb)
Eucharistiefeier entfällt!

Montag, 25. August

18:30 Uhr Neuershausen

Eucharistiefeier entfällt

Dienstag, 26. August

18:30 Uhr Bötzingen
18:30 Uhr Holzhausen

Eucharistiefeier in St. Alban entfällt!

Eucharistiefeier (Gb)

Wir beten für Maria und Alfred Birkle, Elfriede und Franz Hauser, Berta und Franz Zohner

Mittwoch, 27. August

09:00 Uhr Gottenheim
18:30 Uhr Hugstetten

Eucharistiefeier im Gemeindehaus (Gb)

Eucharistiefeier im Gallussaal entfällt!

Donnerstag, 28. August – Hl. Augustinus, Bischof, Kirchenlehrer

18:30 Uhr Buchheim

Eucharistiefeier (Gb)

Freitag, 29. August – Enthauptung Johannes des Täufers

09:00 Uhr Umkirch

Eucharistiefeier (Gb)

Samstag, 30. August

07:00 Uhr Bötzingen

Eucharistiefeier in St. Alban entfällt

Vorabend 22. Sonntag

18:30 Uhr Buchheim

Vorabendgottesdienst (Gb)

Sonntag, 31. August – 22. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung:
Sirach 3,17-18.20.28-29

2. Lesung:
Hebräer 12,18-19.22-24a

Evangelium: Lukas 14,1.7-14



Ildiko Zavrakidis

» Vielmehr, wenn du eingeladen bist, geh hin und nimm den untersten Platz ein, damit dein Gastgeber zu dir kommt und sagt: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. «

09:00 Uhr Bötzingen
10:30 Uhr Buchheim
10:30 Uhr Umkirch

Eucharistiefeier (Gb)
Eucharistiefeier (Gb)
Umkirch-einfach Klassik entfällt!

Montag, 1. September

18:30 Uhr Neuershausen **Eucharistiefeier (Gb)**

Dienstag, 2. September

16:00 Uhr Bötzingen **Eucharistiefeier im Seniorenpflegeheim (Gb)**
18:30 Uhr Holzhausen **Eucharistiefeier entfällt!**

Mittwoch, 3. September – Hl. Gregor der Große, Papst

09:00 Uhr Gottenheim **Eucharistiefeier im Gemeindehaus entfällt!**
18:30 Uhr Buchheim **Eucharistiefeier (Gb)**

Donnerstag, 4. September

18:30 Uhr Buchheim **Eucharistiefeier entfällt!**

Freitag, 5. September – Hl. Mutter Teresa von Kalkutta, Ordensgründerin

09:00 Uhr Umkirch **Eucharistiefeier (Gb)**

Samstag, 6. September

07:00 Uhr Bötzingen **Eucharistiefeier in St. Alban (Gb)**
13:30 Uhr Gottenheim **Trauung von Laura Stolz und Jens Hank (Bu)**

Vorabend 23. Sonntag

18:30 Uhr Gottenheim **Vorabendgottesdienst (Gb)**

Sonntag, 7. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Weisheit 9,13-19

2. Lesung:
Philemon 9b-10.12-17

Evangelium: Lukas 14,25-33



Ildiko Zavrakidis

» Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. «

09:00 Uhr Holzhausen **Eucharistiefeier (Gb)**
10:30 Uhr Buchheim **Eucharistiefeier (Gb)**

Montag, 8. September – Mariä Geburt

18:30 Uhr Neuershausen **Eucharistiefeier entfällt**

Dienstag, 9. September

18:30 Uhr Bötzingen **Eucharistiefeier in St. Alban entfällt!**
18:30 Uhr Holzhausen **Eucharistiefeier (Gb)**
Wir beten für August und Elisabeth Schlegel geb. Hederer

10 KIRCHENGEMEINDE

Mittwoch, 10. September

09:00 Uhr Gottenheim
18:30 Uhr Hugstetten

Eucharistiefeier im Gemeindehaus (Gb)
Eucharistiefeier im Gallussaal entfällt

Donnerstag, 11. September

18:30 Uhr Buchheim

Eucharistiefeier (Gb)

Freitag, 12. September – Mariä Namen

16:00 Uhr Umkirch
18:30 Uhr Gottenheim

Eucharistiefeier im Max-Josef-Metzger-Haus (Gb)
Eucharistiefeier (St)

Samstag, 13. September – Hl. Johannes Chrysostomus, Kirchenlehrer

07:00 Uhr Bötzingen

Eucharistiefeier in St. Alban (Gb)

Vorabend Kreuzerhöhung

18:30 Uhr Neuershausen

Vorabendgottesdienst (Gb)

Sonntag, 14. September – Kreuzerhöhung

1. Lesung: Numeri 21,4-9

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium:

Johannes 3,13-17



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. «

09:00 Uhr Umkirch
10:30 Uhr Buchheim
18:30 Uhr Bötzingen

Eucharistiefeier wir beten für Katharina Preusch-Ludwig (Gb)
Eucharistiefeier (Gb)
AbendRot-Gottesdienst entfällt!

Den Gottesdiensten in der Kirchengemeinde stehen vor:

Pfarrer Karlheinz Kläger (KI)

Pfarrer Dr. Christian Heß (He)

Gem.Ref. Hans Baulig (Ba)

Gem.Ref. Diana Buhl (Bl)

Diakon Bernhard König (Kö)

Diakon Reinhard Burs (Bu)

Ferienvertretung Pater Fredrick Tanson Gbal (Gb)

Domkapitular Bernd Gehrke (Ge)

Subregens und Rektor des Propädeutikums Thomas Stahlberger (St)

Örtliches Wortgottesdienstteam (WGF)



August

Für das wechselseitige Zusammenleben

Beten wir, dass die Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen.

September

Für unsere Beziehung zur ganzen Schöpfung

Beten wir, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.

Sakramente und Sakramentarien

Hochzeit – Vor Gottes Angesicht nehme ich dich an

Getraut wurden in Holzhausen:

Tanja Soder und Patrizio Perrino

Taufe – Aufnahme in die Glaubensgemeinschaft

Getauft wurde in Buchheim:

Leonie Charlotte Judith Kloth

Eltern: Sarah und Alexander Kloth

Getauft wurde in Neuershausen:

Matteo Di Maria

Eltern: Nicole und Giuseppe Di Maria

Für Christen ist der Tod der Übergang in das ewige Leben

Verstorben ist in Neuershausen:

Paul Kremp

* 28.10.1947 † 19.06.2025

Verstorben ist in Umkirch:

Maria Spinner geb. Müller

* 01.03.1936 † 29.06.2025



Veränderungen beim pastoralen Personal

Ferienvertretung Pater Fredrick Tanson Gbal

Herzlich willkommen! Vom 19. August bis 14. September kommt Pater Fredrick Tanson Gbal als Ferienvertretung in unsere Kirchengemeinde. Während seines Aufenthalts wird er in einer Ferienwohnung in Bötzingen wohnen. Pater Fredrick stellt sich auf Seite 14 selbst vor.



Pfarrer Karlheinz Kläger

Oktober 2025: Pfarrer Emerich Sumser wird neuer Kooperator



Quelle: Erzbistum Freiburg

Pfarrer Dr. Emerich Sumser wird ab Oktober 2025 Kooperator in der neuen Pfarrei Bad Krozingen St. Alban mit Dienstsitz in March-Hugstetten. Zusammen mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen wird er unter der Leitung des künftigen Pfarrers Geistlicher Rat Lukas Wehrle für die Seelsorge von rund 64.000 Katholiken*innen der heutigen Seelsorgeeinheiten Bad Krozingen-Harthheim, Markgräflerland, Heitersheim, Batzenberg-Obere Möhlin, Breisach-Merdingen, March-Gottenheim, Schliengen, Staufen-St. Trudpert und Vogtsburg im Dekanat Breisach-Neuenburg mitverantwortlich sein. Seinen

Dienst als Leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Hohberg-Neuried wird Pfarrer Dr. Emerich Sumser zum 30.09.2025 beenden. Sein Wohnsitz wird ab Februar 2026 das Pfarrhaus in Gottenheim sein.

Kirchengemeinde Breisgau-Markgräflerland
Die Pfarrei Bad Krozingen St. Alban ist eine der 36 künftigen Pfarreien in der Erzdiözese Freiburg ab 01.01.2026. Wie das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg dazu am Sonntag (29.06.) mitteilte, wurde diese Personalentscheidung auch den Gläubigen in den Gemeinden bekannt gegeben.

Biographische Daten

Pfarrer Dr. Emerich Sumser wurde 1969 in Hüfingen geboren. Er studierte Biologie und Theologie und wurde 2004 zum Priester geweiht. Nach Vikarsjahren in St. Nikolaus Überlingen bis 2007 promovierte er im Fach Moraltheologie zum Thema „Evolution der Ethik“ und wirkte in dieser Zeit, mit Wohnort in Forchheim am Kaiserstuhl, ebenfalls in der Seelsorgeeinheit Nördlicher Kaiserstuhl mit. Seit dem Jahr 2013 ist Pfarrer Dr. Emerich Sumser Leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Neuried, und seit 2015 der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Hohberg-Neuried (Dekanat Offenburg-Kinzigtal).

Februar 2026: Stellenwechsel von Pfarrer Dr. Christian Heß

Pfarrer Dr. Christian Heß wird zum 01. Februar 2026 Kooperator in der künftigen Pfarrei Herz Jesu Pforzheim mit Wohnsitz in Pfinztal-Wöschbach.

Christian Heß (geb. 1975 in Bruchsal) ist in Kronau aufgewachsen.

Er absolvierte den Grundwehrdienst in Berchtesgaden und studierte dann Theologie in Freiburg und Yaoundé, Kamerun, nach der Priesterweihe 2004 war er Kaplan und Dekanatsjugendseelsorger in Buchen im Odenwald. Seit 2006 war er in

der Priesterausbildung der Erzdiözese Freiburg tätig - zuletzt 2014 bis 2019 als Regens des Freiburger Priesterseminars Collegium Borromaeum. 2016 promovierte er mit einer Arbeit über Max Josef Metzger, der im November 2024 seliggesprochen worden ist. Seit 2019 wirkt Heß als Kooperator in der Kirchengemeinde March-Gottenheim. In dieser Zeit schloss er auch eine Ausbildung zum geistlichen Begleiter ab. Er arbeitet seit 2006 in der Predigtausbildung und wird neben seiner Tätigkeit als Kooperator auch weiterhin Kurse für Haupt- und Ehrenamtliche anbieten.

Redaktion

**Schließung St. Galluskirche
Dacherneuerung beginnt!**

Ab Montag, 04. August bleibt die Kirche St. Gallus in Hugstetten wegen Bauarbeiten – voraussichtlich für ein halbes Jahr – geschlossen. Die Werktagsgottesdienste werden in der Regel in den Gallus-Saal Hugstetten verlegt. Die Sonntagsgottesdienste nach Buchheim in die St. Georgskirche. Bitte beachten Sie die Hinweise in der aktuellen Gottesdienstordnung und auf unserer Homepage (www.kath-MarGot.de).

Ihre Spende für das Dach von St. Gallus

Damit unsere Kirche auch in Zukunft ein Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und der Hoffnung bleibt!

Kirchengemeinde March-Gottenheim

Sparkasse Freiburg

IBAN: DE08 6805 0101 0002 0652 25

Stichwort: Galluskirche

Jeder Beitrag – klein oder groß – hilft mit, unser gemeinsames Dach zu tragen.

Herzlichen Dank!

Auch Pfarrer brauchen mal Urlaub... Gott sei Dank, gibt es Ferienvertreter Herzlich Willkommen Pater Fredrick Tanson Gbal



Fredrick Tanson Gbal stellt sich vor:

Mein Name ist Fredrick Tanson Gbal, und ich stamme aus dem Nordwesten Ghanas. Ich gehöre zur Erzdiözese Tamale. Geboren wurde

ich am 13.12.1976 in Tamale. Im Jahr 2005 habe ich in Österreich mein theologisches Studium fortgesetzt. Dort habe ich auch von 2005 bis 2006 einen Deutschkurs am Alpha Sprachinstitut in Wien, mit

dem österreichischen Sprachdiplom-Mittelstufe Deutsch abgeschlossen. Ich wurde dann an der Universität Wien im Jahr 2006 in der katholischen Fakultät angenommen und habe im Jahr 2013 mein Diplomstudium absolviert. Nach dem Studium bin ich nach Ghana zurückgekehrt und wurde 2016 zum Diakon und 2017 zum Priester geweiht. Nach meiner Weihe arbeitete ich in verschiedenen Pfarrgemeinden.

In meinem theologischen Studium habe ich mich über Tod und Begräbnis meines Volkes sehr stark interessiert. Deswegen habe ich das Thema meiner Diplomarbeit „Tod und Begräbnisfeier des Dagara-Volkes Ghanas in der Zelebration der römischen Begräbnisliturgie: eine Annäherung nach Inkulturation“ ausgewählt. (Death and Funeral Rites of the Dagara People of Ghana in the Celebration of the Roman Funeral Liturgy: An Approach towards Inculturation). In dieser Arbeit wurde eine typische Begräbnisfeier der Dagara im Licht der christlichen Begräbnisliturgie untersucht als ein Versuch der

Inkulturation. Der Stamm der Dagara ist eine ethnische Gruppe im Nordwesten Ghanas.

Für die Dagara ist das menschliche Leben zutiefst vom Phänomen des Todes geprägt. Der Tod steht nicht nur am Ende des Lebens, er ist im Leben präsent in all seinen Phasen. Außerdem beginnt hier auf Erden der Aufbruch in der Welt der Vorfahren, unsere Heimat und das Ziel unserer Sehnsucht. In gewisser Weise beginnt das Sterben mit der Geburt, sofern das Leben wesentlich sterblich ist und grundsätzlich zu jedem Zeitpunkt vom Tod verschlungen werden kann. Leben bedeutet Sterben. Daher kann man keine wesentlichen Aussagen über das menschliche Leben machen, ohne das Sterben zu bedenken.

Durch das Engagement der Missionare und auch den Kontakt mit anderen Kulturen ergibt sich innerhalb der Dagara ein

Zusammenleben von Christen und Nicht-Christen. Tradition ist bei ihnen, was sie von den Ahnen übernommen haben; anderes ist für sie fremd und nicht akzeptabel. Die Nicht-Christen unter den Dagara betrachten das christliche Begräbnis als unvollkommen und inakzeptabel. Für sie fehlen einige Elemente der Dagara-Tradition, weshalb sie die Angst haben, dass die Toten nicht in die Welt der Ahnen kommen könnten. Auf der anderen Seite finden die Christen unter den Dagara einige Riten bei der traditionellen Begräbnisfeier als unvereinbar mit dem christlichen Glauben. Daher tun sie sich schwer, an einer solchen Feier teilzunehmen. Das bedeutet oftmals, dass angesichts des Todes in den Familien Konflikte zwischen Christen und Nicht-Christen ausbrechen.

Freilich wurde das Christentum von Fremden in unser Land gebracht, aber im

Laufe der Zeit hat es einen Platz in der Gesellschaft gefunden und Einfluss auf das Leben genommen. Mittlerweile ist es selbst ein Teil der Tradition. Angesichts der Schwierigkeiten, die bei Begräbnissen auftreten, stellt sich Frage nach Auswegen. Es braucht ein Aufeinander-Zugehen von beiden Seiten; für die Christen stellt sich die Herausforderung der Inkulturation.

So, jetzt habe ich viel von mir und meinem kulturellen Hintergrund erzählt. Das Thema Inkulturation wird mich weiterhin begleiten, denn eine Ferienvertretung, bei dem es um Erfahrungen in der Seelsorge geht, wird dann am fruchtbarsten sein, wenn ich ein Freiburger werde – zumindest ein bisschen. So freue ich mich auf alles Hineinwachsen in die Pfarrei und die Begegnungen mit Ihnen. Gott gebe uns dazu seinen Segen.

Ihr Fredrick T. Gbal

Pfarrer im Urlaub – Pater Fredrick übernimmt – Vergelt's Gott



Bericht zur öffentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderats am 26. Juni 2025

Aktuelles aus dem Pfarrgemeinderat

Neben den gewohnten Abläufen ging es

- **um die Pfarreiratswahl am 19. Oktober 2025**
Drei Kandidaten/Kandidatin sind gemeldet. Es werden weiter Frauen und Männer gesucht. Die genauen Informationen zur Pfarreiratswahl wird es nach den Sommerferien geben.
- **um den aktuellen Stand der Baumaßnahme St. Gallus**
Ab Montag, dem 04. August 2025 wird die Kirche ausgeräumt. Helfer/Helferinnen werden gesucht. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro! Wie geht es weiter mit Spendenaufrufen? Aktionen für den Erhalt der Galluskirche?
Wer nimmt was in die Hand? Frauen und Männer, die sich für die Kirche einsetzen wollen, bitte melden!
- **um die Sitzungstermine des Pfarrgemeinderats im Herbst bis Ende 2025**
Die beiden Sitzungstermine am 23. Oktober 2025 und 27. November 2025 wurden angenommen, ebenso der Abschlusstermin am 13. Dezember 2025. Ab 01. Januar 2026 gelten die Regelungen für die Kirchengemeinde neu.

Über die personelle Situation wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Am Sonntag, dem 03. August 2025 wollen wir uns mit einem Gottesdienst und anschließender öffentlichen Feier von Pfarrer Kläger in der Kirche St. Gallus in Hugstetten verabschieden. Im Namen des Pfarrgemeinderats MarGot lade ich dazu herzlich ein.

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Monika Kretsch

Reli-Elli





Erzdiözese
Freiburg

Auf geht's!

Pfarreiratswahl 2025

Kirche vor Ort
gestalten
19.10.2025



pfarreiratswahl.ebfr.de

herz&hand

Pfandbonaktion: 4.750,00 Euro für herz&hand



Ein herzliches Dankeschön!



Letzten Monat durften wir Herrn Barwig vom EDEKA Barwig bei uns begrüßen mit einem großen Geschenk im Gepäck: Ein symbolischer Scheck über 4.750,00 Euro wurde an unsere Initiative herz&hand überreicht. Das ist der beeindruckende Erlös der Pfandbonaktion in den fünf Barwig-Märkten.

Ein herzliches Dankeschön an EDEKA Barwig für die Unterstützung und vor allem an die vielen Kundinnen und Kunden, die ihre Pfandbons für den guten Zweck gespendet haben!

Was ist herz&hand?

herz&hand ist eine caritative Initiative unserer Kirchengemeinde March-Gottenheim. Seit Januar 2023 engagiert sich ein Team aus ehrenamtlichen Frauen und Männern dafür, kostenlos und unbürokratisch Lebensmittel an bedürftige Menschen zu verteilen – ganz ohne Nachweis der Bedürftigkeit. Mit privaten Fahrzeugen sammeln die Ehrenamtlichen Lebensmittelspenden aus verschiedenen Geschäften in der Region und geben sie mittwochs von 12:00 bis 13:30 Uhr in der St.-Gallus-Kirche in Hugstetten aus. So verbindet sich konkrete Hilfe mit aktivem Einsatz gegen Lebensmittelverschwendung. Sie möchten helfen? Ob mit einer Geldspende, frischen Produkten aus dem Garten oder haltbaren Lebensmitteln – jede Unterstützung zählt!

Geldspenden können Sie auf das Konto der Kirchengemeinde March-Gottenheim überweisen:

Sparkasse Freiburg, IBAN DE08 6805 0101 0002 0652 25

Verwendungszweck: herz&hand

herz&hand – weil Teilen verbindet.

Für herz&hand: Astrid Siegel

Rückblick

Taizéfahrt 2025

Auch in diesem Jahr machten sich wieder Firmanden aus unserer und anderen Kirchengemeinden, Jugendliche und SchülerInnen aus Lahr, Erwachsene des ökumenischen Taizé-Musik-Projektes sowie eine Familie, nach Taizé auf.

Von Pfingstmontag bis Sonntag verbrachten sie eine

Woche bei den aktuell rund 60 Brüdern. Es wurde sich in Kleingruppen viel über den Glauben und Bibelstellen, die in diesem Jahr besonders das Thema Hoffnung aufgegriffen haben, ausgetauscht. Erfüllt von guten Gesprächen und Begegnungen wollen wir alle versuchen, die bleibenden Eindrücke und Erfahrungen von der tragenden Gemeinschaft in Taizé, in unseren Alltag zu überführen. Viele der Mitfahrenden freuen sich auf eine weitere Fahrt nach Taizé an Pfingsten 2026.



Rückblick

Tiersegnung in Holzhausen



Am Freitag, dem 20. Juni fand in Holzhausen an der "Kulturstätte Buchweiler" bereits die zweite Tiersegnung statt. Es war herrlicher Sonnenschein, die Besucherzahl war dennoch sehr überschaubar. Brückentag und gleichzeitig noch Schulferien, da waren viele verreist. Pfarrer Dr. Heß, Herr Burs, die zwei Ministrantinnen Clara und Lotte, die drei Hunde und deren Familien hat das aber nicht davon abbringen lassen, gemeinsam eine wunderschöne Tiersegnung zu feiern. Musikalisch begleitet wurde die Feier durch Frau Burs (Flöte) und Frau Zimmermann (Klarinette). Die Hunde haben nach ca. 15 Minuten ihren Segen erhalten. Die Feier richtete sich auch an diejenigen, die nicht regelmäßig den Gottesdienst besuchen. Eine Einladung, die Kirche einmal auf eine ganz andere, lebendige Weise in mitten der Natur zu erleben. Eingeladen darf sich Jede*r fühlen, auch ohne ein Tier ist man herzlich willkommen. Wir freuen uns bereits auf die nächste Tiersegnung, vielleicht wird die Runde dann bereits etwas größer, bleibt gespannt.

Wilma Schweizer (Gemeindeteam Holzhausen)

Andrea Naumann



Wir dürfen Gott „auf die Nerven gehen“, dann bekommen wir seinen Segen. Dafür braucht es unser innigstes, beharrliches Gebet.

Ministrantentag 2025

Tierisch gut und eine schöne Gemeinschaft

Das Wochenende hatte es in sich. Am Freitag und Samstag waren Ministranten*innen aus der ganzen Kirchengemeinde bei den Firmfeiern mit Erzbischof Stephan im Einsatz. Und am Sonntag ging es lebhaft weiter.



40 Minis machten sich auf den Weg zum Ministrantentag. Gemeinsamer Start war beim Familiengottesdienst in Hugstetten, in dem alle Teilnehmer ministrierten. Kircheneule Margot gab wieder ihr Bestes und wurde dabei von ihrer Tante Xenia aus Athen unterstützt, die überraschend zu Besuch kam. Xenia bewies einmal mehr, dass Eulen kluge Tiere sind. Es entspann sich ein lebendiges Gespräch über Glaube und Gemeinschaft. Nach dem Gottesdienst sorgte das Gemeindeteam Hugstetten-Buchheim dankenswerterweise für das leibliche Wohl. Gut gestärkt ging es dann auf zwei oder vier Rädern zum Highlight des Nachmittags. Bei der Spezialführung durch den Mundenhof zeigten sich die Minis als kundige Tierkenner. Tierpfleger Kai Susewind und Minileiterin Miriam Hilser, die im Mundenhof arbeitet, führten über das Gelände und durften viele Fragen beantworten. So ging eine tierisch gute Führung schnell zu Ende. Vielen Dank allen Mitwirkenden für die schöne Gemeinschaft beim Ministrantentag 2025.



Pfarrer Dr. Christian Heß

Firmung in unserer Kirchengemeinde



Am Freitag, dem 04. Juli 2025 und am Samstag, dem 05. Juli 2025 haben 47 Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde und ein junger Mann aus Müllheim, in der Kirche St. Stephanus in Gottenheim das Sakrament der Firmung durch unseren Erzbischof Stephan Burger empfangen. Eingeraht in einen stimmungsvollen Gottesdienst, musikalisch großartig gestaltet von der Gallus-Band am Freitag und der Kirchenband Exodus am Samstag, wurde die Firmung für die jungen Menschen zu einem eindrucksvollen Erlebnis auf ihrem Glaubensweg. Beim Stehempfang nach dem feierlichen Gottesdienst, bei strahlendem Sonnenschein, gab es Gelegenheit zum Feiern und zur Begegnung. Die Freude darüber konnte man dem Erzbischof ansehen.



Ein großes Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben, dass die Firmung zu einer rundum schönen Feier wurde, ganz besonders den Musiker*innen der beiden Bands, dem Gemeindeteam Gottenheim und allen Helfer*innen beim Stehempfang. Und nicht zuletzt auch an alle, welche die Jugendlichen auf dem Weg der Vorbereitung auf die Firmung begleitet haben, den Familien, und auch allen, die im Firm-Team engagiert waren.

Wir wünschen allen Neugefirmten Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!

*Diana Buhl
Gemeindereferentin*



Gruppe Freitag, 04. Juli 2025



Gruppe Samstag, 05. Juli 2025

„MarGot hat einen Platz in meinem Herzen“ –

Interview mit Pfarrer Karlheinz Kläger zum Abschied



Redaktion

Pfarrer Kläger, im Sommer 2015 haben Sie Ihren Dienst in der kurz zuvor neu gegründeten Kirchengemeinde March-Gottenheim angetreten. Zehn ereignisreiche Jahre liegen nun hinter Ihnen. Wenn Sie auf diese Anfangszeit zurückblicken, mit welchem Gefühl denken Sie an die ersten Monate zurück? Was war aus Ihrer Sicht die größte Herausforderung beim Start?

Pfarrer Kläger

Als ich im Sommer 2015 kam, war die neue Kirchengemeinde March-Gottenheim gerade erst ein halbes Jahr alt. Eigentlich sollte ein anderer Kollege die Einheit leiten, da gab es

aber zwischenmenschliche Probleme. So kam ich in eine nicht ganz leichte Situation hinein. Zunächst galt es, auch Gräben wieder zu schließen bzw. Verwundungen zu heilen. Gleichzeitig musste aber auch die Verwaltung – das Rechtliche – zusammengeführt und organisiert werden. Da war es gut, dass viele mitgezogen und angepackt haben: von den Sekretärinnen über das Pastoralteam bis hin zu den Ehrenamtlichen der verschiedenen Gremien. Auch die Verrechnungstelle in Riegel war und ist da eine große Hilfe. Zudem war dies meine erste Stelle als Pfarrer – da kommt schon sehr viel Neues auf einen zu.

Redaktion

Die Zusammenführung von sechs Pfarreien zu einer neuen Kirchengemeinde ist ein organisatorisches Großprojekt – aber auch ein seelsorglicher Kraftakt. Was hat aus Ihrer Sicht besonders geholfen, aus dieser Vielfalt eine lebendige Einheit zu formen? Gab es Momente, in denen Sie gespürt haben: Jetzt wächst hier wirklich etwas zusammen?

Pfarrer Kläger

„Kraftakt“ ist ein gutes Stichwort. Es war ein Kraftakt, aber die benötigte Kraft legt der Herr selbst dazu. Immer wenn wir gemeinsam Gottesdienst feierten, merkte ich: Ja, wir haben das gleiche Fundament, den gleichen Auftrag und wir sind Schwestern und Brüder. Und wie das unter Geschwistern ist, manchmal wird diskutiert, auch mal gestritten und ab und zu braucht man auch mal eine Pause voneinander. Aber das ist menschlich, und Vielfalt ist gut und wichtig, solange uns bewusst bleibt, dass wir gemeinsam gesandt sind in Christus. Besonders deutlich wurde das auch in der Corona-Zeit: Als wir wieder Gottesdienste feiern durften, erst in Hugstetten, dann auch in Gottenheim saßen die Menschen zwar weiter auseinander, aber innerlich rückten sie zusammen, so habe ich es jedenfalls wahrgenommen. Viele aus den verschiedenen Gemeinden haben mitgeholfen, vom Ordnungsbis zum Reinigungsdienst. Eine beeindruckende Gemeinschaftsleistung.

Redaktion

Die Corona-Pandemie war eine enorme Belastung für Gesellschaft, Kirche und nicht zuletzt für das seelsorgliche Handeln. Wie haben Sie persönlich diese Zeit erlebt – gerade auch in Ihrer Rolle als Pfarrer und Seelsorger? Was war für Sie am schwersten, was hat Sie getragen?

Pfarrer Kläger

Getragen hat mich das Gebet. In der Zeit ohne öffentliche Gottesdienste stand ich täglich allein zur Eucharistiefeier am Altar aber in meinem geistigen Auge saßen die Menschen auf ihren „Stammplätzen“. Ich wusste, sie sind im Gebet nun auch verbunden. Anfangs dachte ich, es wird nun ruhig – aber das Gegenteil war der Fall. Wir wurden kreativ, haben uns schnell auf Videokonferenzen umgestellt, täglich Impulse für die Homepage gestaltet. Ich habe viele Verordnungen lesen und umsetzen müssen, aber auch viel Einzelseelsorge geleistet per Telefon, Mail und manchmal auch mit Schutzkleidung vor Ort. Und ich bin überzeugt: Wir haben eine gute Balance gefunden, um würdig und sicher gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Redaktion

Neben den Herausforderungen der Pandemie gab es in Ihrer Zeit auch viele bauliche Maßnahmen. Wie haben Sie diese „baulichen Baustellen“ im Vergleich zu den „pastoralen Baustellen“ erlebt? Was bleibt Ihnen besonders im Gedächtnis?

Pfarrer Kläger

Da ich vom Bau komme, lagen mir die Gebäude-Baustellen nicht fern. Es gibt tatsächlich Parallelen: In beiden Bereichen braucht es Einsicht, Engagement, Zeit, Geld und man kann es nie allen recht machen. Besonders herausfordernd war die Dachsanierung des Pfarrschopfs in Bötzingen, eine große Kraftanstrengung. Wunderbar war dagegen die Arbeit in der Albanskapelle mit neuem Licht und Raumkonzept – ein echtes Kleinod. Auch pastorale Baustellen gab es viele: neue Gottesdienstformate wie „AbendRot“, „Junge Kirche“ oder „Umkirch, einfach Klassisch“, neue Konzepte für die Erstkommunion und nicht zuletzt unsere regelmäßige Anbetungsstunde am Donnerstagabend, für mich persönlich ein Herzensanliegen. Und dann ist da die Dauerbaustelle: unsere caritativen Aufgaben. Leider nie abgeschlossen,

aber unendlich wichtig und kostbar.

Redaktion

Gibt es unter den vielen pastoralen Angeboten eines, das Ihnen besonders am Herzen liegt?

Pfarrer Kläger

Ja die Anbetungsstunde am Donnerstagabend. Ich merke: Ich brauche diese Stunde am allermeisten.

Redaktion

Ein unerwarteter Einschnitt war die plötzliche Sperrung der Kirche St. Gallus in Hugstetten im Dezember 2023 – mitten in den Weihnachtsvorbereitungen. Wie haben Sie diese Situation erlebt?

Pfarrer Kläger

Das war eine Bescherung... Im Ernst: Zuerst war ich einfach erleichtert, dass nichts passiert ist. Wir haben sofort reagiert, die Kirche geschlossen, informiert, und dann begann die Planung. Nur ein Werktagsgottesdienst musste ausfallen – alles andere wurde verlegt. Heiligabend haben wir in der Hugstetter Halle gefeiert mit großartigem Engagement des Kinderkrippenteams und des Musikvereins. Es war ein ganz besonderer Abend. Gelungen ist es, weil viele mitgemacht haben.

Redaktion

Die Caritasarbeit war und ist ein starkes Zeichen in Ihrer Gemeinde. Warum war Ihnen dieser Bereich so wichtig?

Pfarrer Kläger

Die Caritas ist nicht Beiwerk, sondern Herzstück der Kirche. Sie ist Ausdruck des Glaubens ganz praktisch. Wenn wir Körbe für Bedürftige aufstellen, werden sie gefüllt. Wenn wir herz&hand anbieten, kommen Menschen und helfen. Viele bringen im Sommer Gemüse aus dem Garten – das ist gelebtes Erntedank mitten im Alltag. Und das rührt an. Die Caritas zeigt: Wir werden gebraucht.

Redaktion

Zum 01. Januar 2026 wird MarGot Teil der neuen Pfarrei St. Alban Bad Krozingen. Wie blicken Sie auf diesen Übergang?

Pfarrer Kläger

Zuerst einmal ist es ein struktureller Schritt. Die Kirche bleibt im Dorf. Ziel ist es, Seelsorgenden mehr Zeit für Menschen zu ermöglichen. Wir sind gemeinsam mit den anderen Gemeinden unterwegs, probieren, lernen, justieren nach. Niemand hat ein fertiges Konzept – wir müssen

eine lernende Gemeinschaft sein. Ich habe versucht, meine Erfahrung einzubringen. Gleichzeitig kamen schon Anfragen aus Offenburg. Es läuft derzeit vieles parallel. Aber ich sehe mit Zuversicht in die Zukunft – denn klar ist: Es konnte nicht bleiben, wie es war. Jetzt haben wir die Chance, Neues zu wagen. Und das Fundament bleibt: Jesus Christus.

Redaktion

Sie wechseln zum 01. Oktober nach Offenburg in die Pfarrei Heilig Kreuz. Was hat Sie zu diesem Schritt bewogen – und was nehmen Sie mit?

Pfarrer Kläger

Nach Ostern 2024 kam die Anfrage, mich auf die Stelle in Offenburg zu bewerben. Eigentlich wollte ich hierbleiben, ohne Leitungsverantwortung aber das sah man in Freiburg anders. Es wurde mir sehr nachdrücklich nahegelegt. Und als ich Offenburg besuchte, spürte ich: Da hätte ich Lust drauf. Es ist spannend, von Anfang an mitzugestalten. Persönlich nehme ich viele kleine Begegnungen mit – ein Blick, ein Wort, ein Schweigen. Und wenn alles zu viel wurde, bin ich zur Albanskapelle in Bötzingen gegangen, vor das Pestkreuz – und habe

„alles hingeworfen“. Das hat immer geholfen. Dienstlich habe ich gelernt, großzügiger zu sein. Anfangs wollte ich alles richtig machen – gesetzestreu. Heute weiß ich: Manchmal braucht es mehr Herz als Paragraphen.

Redaktion

Was möchten Sie den Menschen in der Kirchengemeinde zum Abschied mitgeben?

Pfarrer Kläger

Das Höchste, was ich mitgeben kann, ist das Versprechen, dass ich die Menschen hier im Herzen mittrage und sie immer wieder im Gebet dem Herrn anvertraue. Ich wünsche uns allen, dass wir immer mehr die Liebe Jesu entdecken und daraus Vertrauen und Hoffnung schöpfen. Der Christ weiß, dass hier auf Erden beileibe nicht alles schön, gut oder heil ist – aber er weiß auch: Wir sind erlöst. Und das Ende ist gut. MarGot wird immer einen Platz in meinem Herzen haben.

Redaktion

Pfarrer Kläger, vielen Dank für das Gespräch. Ihnen alles Gute und einen gesegneten Start in Offenburg.

Kollektenergebnisse



RENOVABIS Kollekte

608,41 €

Ein herzliches Vergelt's Gott
allen Spenderinnen und Spendern!

KINDER-
KIRCHE
MARGOT

Liebe Familien, liebe Kinder,
wir laden Euch herzlich zur nächsten
Kinderkirche ein. Diese ist

am 28. September 2025 um 10 Uhr

in der Kirche St. Jakob Eichstetten

(Mühlmatten, 79356 Eichstetten)

Danach werden wir wieder Knabbereien und Getränke mit Euch teilen.
Ihr könnt neue Kontakte knüpfen und alte stärken.

Kommt zur Kinderkirche, wir freuen uns auf Euch!

Euer Kinderkirche-Team

KIKKI



Da kann ja jeder kommen - Caritas öffnet Türen

Caritas Sonntag 2025

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Caritassonntag 2025, die wir an den Wochenenden 27./28. September 2025 in der Kirchengemeinde March-Gottenheim feiern.

Das diesjährige Thema der Caritas lautet: „Da kann ja jeder kommen - Caritas öffnet Türen“. Die Caritasgottesdienste, welche durch den Sachausschuss Caritas vorbereitet wurden, feiern wir am



Samstag, 27. September, 18:30 Uhr in Umkirch in der Mariä Himmelfahrt Kirche

Sonntag, 28. September, 10:30 Uhr in Buchheim in der St. Georgskirche, musikalisch mitgestaltet vom Ökumenischen Singkreis

Sonntag, 28. September, 18:30 Uhr in Bötzingen in der St. Laurentius Kirche

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um eine Spende für die Caritashaussammlung. Das Spendenkonto für die Caritashaussammlung lautet:

Kath. Kirchengemeinde March-Gottenheim

IBAN DE 08 6805 0101 0002 0652 25

Stichwort: Caritashaussammlung 2025

Von den Spenden bleibt **ein Drittel direkt in unserer Gemeinde** und kommt damit hilfsbedürftigen Menschen in unserer Nachbarschaft zugute. Ein weiteres Drittel geht an den Caritasverband Breisgau Hochschwarzwald und das restliche Drittel an den Diözesanverband Freiburg und wird für Projekte in der ganzen Erzdiözese verwendet. Ihre Kirchengemeinde und Ihre Caritas bauen darauf, dass Sie ein Zeichen der Solidarität und der Mitmenschlichkeit setzen.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Spende!

Rita Fürderer (Caritasausschuss) und Pfarrer Kläger (Leiter der Kirchengemeinde)



Wir sind die Caritas
–Du und ich

Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald

Neuer Vorstand Dr. Bettina Leonhard und Rainer Kollmer

Dr. Bettina Leonhard und Rainer Kollmer übernehmen ab Oktober 2025 die Leitung. Erfolgreiche Sanierung unter Hans-Georg Liegener und Dr. Dirk Pehl abgeschlossen.

Ab dem 01. Oktober 2025 übernehmen Dr. Bettina Leonhard als Vorstandsvorsitzende und Rainer Kollmer als zweiter Vorstand gemeinsam die Leitung des Verbands. Sie folgen auf Hans-Georg Liegener und Dr. Dirk Pehl, die den Caritasverband durch eine herausfordernde, aber erfolgreich abgeschlossene Sanierungsphase geführt haben. Beide bisherigen Vorstände legen ihr Amt zum 30. September 2025 nieder.

"Als Aufsichtsrat hatten wir die sowohl angenehme wie herausfordernde Situation, unter mehreren qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern in einem intensiven Auswahlprozess wählen zu können", erklärt Aufsichtsratsvorsitzender Joachim Schuster. Mit fachlicher Begleitung durch die Bochumer Personalberatung ConQuaesso habe man die bestmögliche Entscheidung für die Zukunft des Verbands getroffen. Schuster wünscht dem neuen Führungsduo viel Glück und Gottes Segen

für die bevorstehende Aufgabe und freut sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Dr. Bettina Leonhard ist Volljuristin und war zuletzt in eigener Kanzlei tätig. Zuvor leitete die 59-jährige das Referat Recht bei der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. sowie den Fachbereich Soziale Dienste beim Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V. Rainer Kollmer, 34 Jahre alt, verfügt über Studienabschlüsse in Sozialwirtschaft und im Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen. Berufliche Stationen führten ihn unter anderem in die Leitung einer Senioreneinrichtung sowie zur Zentralen Heimkostenabrechnung des Caritasverbands Lahr e.V. Zuletzt war er als Referent für Pflege- und Hospizarbeit sowie als stellvertretender Abteilungsleiter beim Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V. tätig.

Das derzeitige Vorstandsteam hatte seine

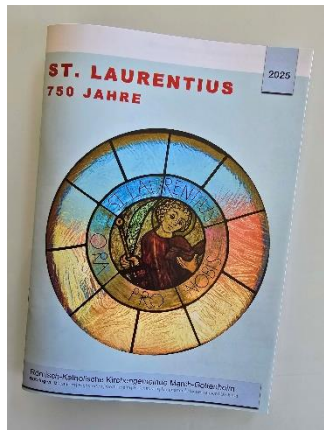
Aufgaben mit dem Ziel übernommen, den Verband durch ein Sanierungsverfahren in Eigenverwaltung zu führen - ein Ziel, das nun erreicht ist. "Der Caritasverband ist saniert und finanziell sowie organisatorisch deutlich stärker aufgestellt als bei unserem Amtsantritt", resümiert Hans-Georg Liegener. Er dankt dem Aufsichtsrat, den Mitarbeitenden sowie allen Beteiligten für die Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten. "Mit dem bevorstehenden Ende des Insolvenzverfahrens ist unsere Mission erfüllt. Der Caritasverband kann heute voller Mut seinen Blick nach vorne richten. Wir wünschen dem neuen Vorstand alles Gute und eine glückliche Hand bei der Umsetzung ihrer Ideen."

Pressemitteilung Caritasverband

Der Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V. ist ein Wohlfahrtsverband mit rund 800 hauptamtlichen und über 400 ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Neuerscheinung

Festschrift „St. Laurentius 750 Jahre“



Pünktlich zum großen Jubiläumsfest der Kirche St. Laurentius in Bötzingen ist ein ganz besonderer Sonderpfarrbrief erschienen: die Festschrift „St. Laurentius 750 Jahre“. Sie lädt ein zu einer spannenden Entdeckungsreise durch die Geschichte unserer Kirche und das auf unterhaltsame wie informative Weise.

Historisch Interessierte kommen voll auf ihre Kosten: Hans Baulig beleuchtet als Storch eindrucksvoll die Baugeschichte der Kirche und ihres weithin sichtbaren Turms. Hildegard Ambs widmet sich gleich zwei faszinierenden Themen: den Glocken der Laurentiuskirche und dem

Kirchhof, der die Kirche seit Jahrhunderten umgibt.

Ein echtes Highlight der Festschrift ist das exklusive Interview mit den beiden Bötzingener Kirchenpatronen: dem heiligen Laurentius und dem heiligen Alban. In einem humorvollen, fiktiven Zwiegespräch geben die beiden Heiligen Einblick in ihr Wirken inklusive spektakulärer Fotos der beiden, wie sie die Kirche noch nie gesehen hat!. Und so viel sei schon jetzt verraten: Die beiden verstehen sich blendend.

Die Festschrift liegt in der Kirche St. Laurentius zur Mitnahme bereit. Greifen Sie zu – es lohnt sich!

Redaktion



Rückblick

Fronleichnam 2025 in Gottenheim unterwegs als „Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung“

Unter Beteiligung des Kirchenchores, des Musikvereins und des Männergesangsvereins wurde das Fronleichnamfest in Gottenheim gefeiert.

Im Heiligen Jahr, das dieses Jahr weltweit in der katholischen Kirche begangen wird, stand die Feier unter dem Motto „Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung“.

Die Freiwillige Feuerwehr sicherte den Prozessionsweg ab und sorgte dafür, dass sich die Prozessionsteilnehmer auf den Weg durch die Straßen Gottenheims machen konnten.

Die Gestaltung der beiden Stationen unterwegs wurde zwischen den Gemeindeteams Bötzingen und Gottenheim aufgeteilt. Und im Anschluss an die Feier bewirteten die Landfrauen die Mitfeiernden, die angesichts des heißen Wetters dankbar für eine Erfrischung waren.



Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden. Für die „Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung“ wurde bei dieser Feier erfahrbar, was Bernhard von Clairvaux einmal gesagt hat:

„Du musst nicht über Meere reisen und keine Wolken durchstoßen. Du musst nicht die Alpen überqueren. Der Weg zu Gott, der dir gezeigt wird, ist nicht weit: Du musst diesem Gott nur bis zu dir selbst entgegengehen.“

Pfarrer Dr. Christian Heß: Kooperator in der Kirchengemeinde March-Gottenheim



Vielseitiges Programm

Senioren Treff Gottenheim

Von Mai bis Juli konnte das Organisationsteam den Senioren*innen beim monatlichen Treffen wieder ein unterhaltsames Programm bieten.

Im Mai hatten wir gemeinsam mit den Senioren*innen aus Bötzingen und Eichstetten eine Busfahrt nach Grafenhausen im Schwarzwald unternommen. Nach einem Mittagessen in der Rothaus-Gastwirtschaft hatten wir das Heimatmuseum „Hüsli“ besichtigt und sind anschließend zum Kaffeetrinken an den Schluchsee gefahren.

Im Juni war die Tanzgruppe „Chinablumen“ zu Besuch. Die Gruppe von Frauen aus der chinesischen Community in Freiburg hatte uns, nach Kaffee und Kuchen, mit schönen Tänzen und Liedern aus ihrem Kulturbereich verzaubert.



Beim Sommerfest im Juli erhielten wir von der Klimamanagerin der Gemeinde, Frau Carlotta Stark, passend zur Jahreszeit, einige Tipps zum Hitzeschutz an heißen Tagen.

Der Männergesangsverein hat diesen Nachmittag mit seinen Liedern musikalisch abgerundet und für eine tolle Stimmung gesorgt.

Wir danken herzlich Frau Stark und dem Männergesangsverein.

Mit unserem wechselnden Programm, einem schön gedeckten Tisch und selbstgebackenem Kuchen möchten wir den Besucher*innen einen gemütlichen Nachmittag bereiten und die Gelegenheit zum Zusammenkommen und netten Gesprächen geben.



Wir freuen uns auch über neue Gesichter. Schauen Sie doch auch einmal vorbei, ab Oktober wieder jeden zweiten Donnerstag im Monat, um 15 Uhr im Gemeindehaus St. Stephan, Hauptstraße 35.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und grüßen herzlich



Das Organisationsteam: Rita Armbruster, Margrit Bock, Elisabeth Hübner, Heidi Wendenburg

Sonntag, 27. Juli 2025

Kleines Sommerfest an der Kirche

10:30 Uhr Gottesdienst

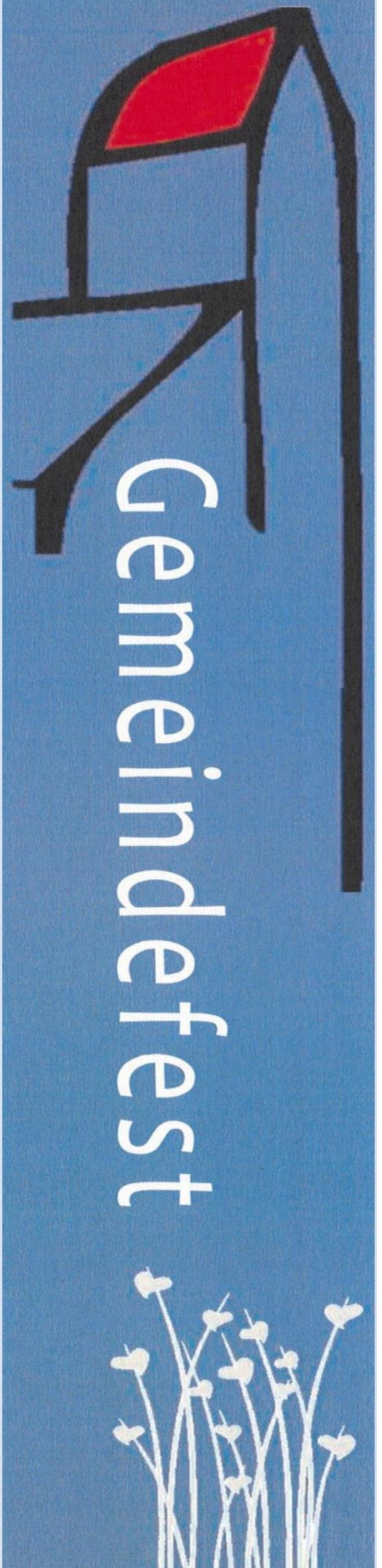
**Kirche St. Stephan,
Gottenheim**

anschl. Stehempfang
mit Imbiss an der Kirche



Römisch-Katholische Kirchengemeinde March-Gottenheim

Engelgasse 25 • 79232 March-Hugstetten • Tel: 07665 42530-0 • Fax: 07665 42530-99 • E-Mail:
info@kath-MarGot.de



Einladung zum gemeinsamen Pilgern Miteinander unterwegs



Wann?

Samstag, 04. Oktober 2025

Wo?

Strecke steht noch nicht fest

Treffpunkt:

um 9:00 Uhr beim neuen Kindergarten,
Gottenheim, Schulstraße 19.

Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Mitzubringen:

gutes Schuhwerk, wettertaugliche Kleidung, Zeckenschutz und evtl. Wanderstöcke, ausreichend Trinken und Essen für unterwegs.

Evtl. besteht gegen Ende des Pilgerweges eine Einkehrmöglichkeit.

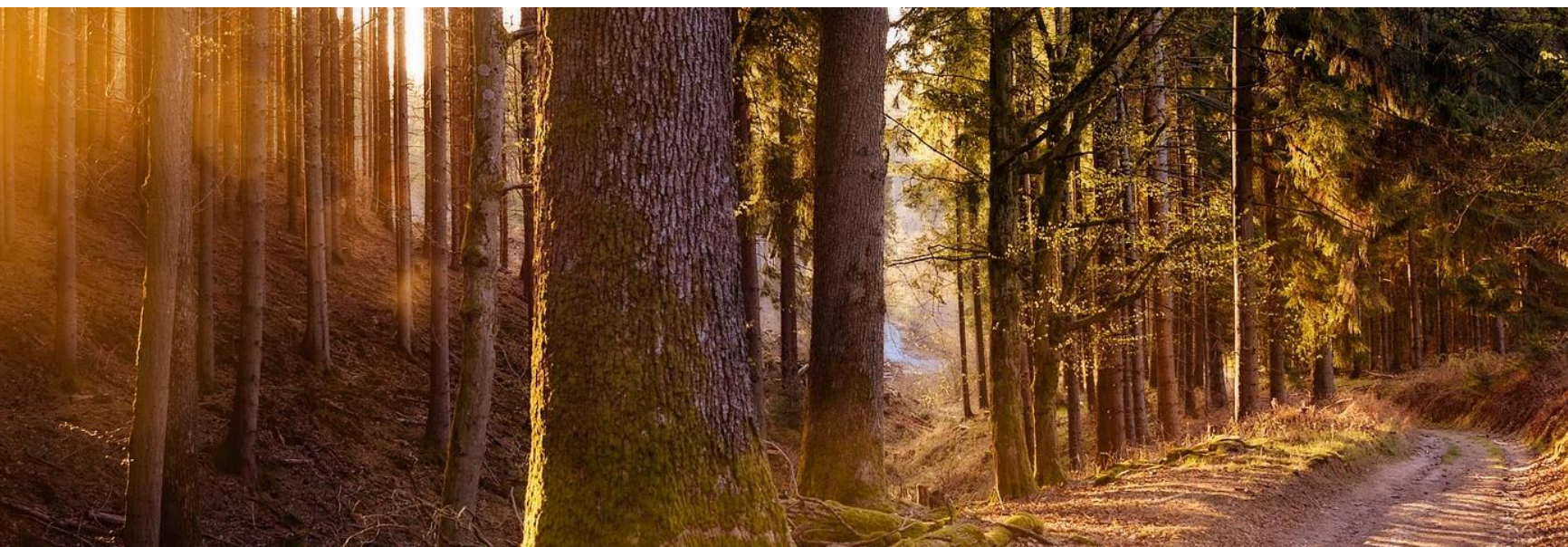
Anmeldung bitte bis 25. September 2025 unter

07665 93 90 266 bzw. rita.armbruster52@gmail.com oder
07665 58 01 bzw. uk.wiloth@t-online.de

Wer hat Lust mit uns zu pilgern?

Eingeladen sind Interessierte aus allen Orten unserer Kirchengemeinde. Es ist geplant, im Laufe des Tages mit Herrn Pfarrer Dr. Christian Heß eine Heilige Messe zu feiern. Bei Regen pilgern wir nicht.

Für das Gemeindeteam Gottenheim: Maria Wunsch



Offener Seniorentreff



Herzliche Einladung
zum offenen Seniorentreff
am
Donnerstag, 21. August 2025
ins katholische Gemeindehaus Im Grün
von 14:00 bis 17:00 Uhr.

In geselliger Runde bei Kaffee
und Kuchen wollen wir uns Zeit schenken
zum Verweilen, zum Austausch,
zu Gesprächen,
zum Spielen, zum Knobeln usw.

Wir treffen uns dann wieder am
Donnerstag, 18. September 2025.



Team: Doris Meyer und Irma Hettich



Rückblick

Vortrag über „Marienkräuter“



Am Mittwoch, dem 02. Juli 2025 hielt die Kräuterexpertin Maria Loy im Gallussaal in Hugstetten einen sehr informativen und interessanten Vortrag über Marienkräuter. Mitglieder des Gemeindeteams Hugstetten/Buchheim hatten die Veranstaltung organisiert.

Trotz Hitze kamen etliche Interessierte, um die Geschichte dieser Kultkräuter zu hören. Frau Loy führte aus, dass schon weit in vorchristlicher Zeit diese heilkräftigen Kräuter bekannt waren und man wusste sie für Mensch und Tier zu verwenden. Mit der Christianisierung wurden diese Kräuter nach und nach kirchlich vereinnahmt und viele davon mit einem Mariennamen versehen, um so die heidnische Bevölkerung

langsam für das Christentum zu gewinnen. Frau Loy erzählte auch, wie ein traditioneller Kräuterbuschen aufgebaut ist. Es kam zu einem lebhaften Austausch, wie früher in den jeweiligen Gemeinden die Kräuterweihe begangen wurde. Die Kräuterexpertin konnte aus ihrem großen Wissensschatz auch viele Verwendungsmöglichkeiten der Marienpflanzen erläutern. Am Ende dieses hochinteressanten Vortrags gab es noch eine Verkostung von vorzüglichen Kräuterköstlichkeiten, die das Gemeindeteam und die Kräutergartenfrauen vorbereitet hatten und die zu weiterführenden Gesprächen zum Thema inspirierten.

Für das Gemeindeteam Hu/Bu: Sibylle Kroschel

Reli-Elli

www.WAGHUBINGER.de



Rückblick

Fronleichnamsprozession Neuershausen



Die mit Blumen reich geschmückten Altäre und wunderschönen Blumenteppiche säumten die Straßen für die Fronleichnamsprozession.

Unter dem Motto „Mitten auf der Straße – Christus mitten unter uns“ zelebrierten Herr Pfarrer Kläger und Diakon Burs die Prozession.

Begleitet wurde diese vom Männergesangsverein und abgesichert von der freiwilligen Feuerwehr.

Im Anschluss wurde gut gelaunt in und vor dem Bernhardussaal weitergefeiert. Dankeschön an alle Helfer, an jene, welche die Altäre aufgebaut und mit Blumen und Blumenteppichen festlich geschmückt haben, an die freiwillige Feuerwehr, dem MGV für die Begleitung, an die Himmelsträger, an Frau Ulrika Dreher, sie hat den Lautsprecher erstmals auf dem Prozessionsweg getragen, an die Ministranten, letztlich an alle Teilnehmer der Prozession.

Für das Gemeindeteam Neuershausen: Barbara von Schwerin



Ein guter Ort für ein gutes Miteinander

Erich-Kiehn-Schule nutzte Räume der Kirchengemeinde

Manchmal braucht es schnelle und unbürokratische Hilfe besonders, wenn es um Kinder geht. Als der Erich-Kiehn-Schule des Christophorus Jugendwerks der Caritas kurz vor Beginn des Schuljahres 2020/2021 die Nutzung ihrer bisherigen Räume an der Grundschule Umkirch wegen Umbauarbeiten nicht mehr möglich war, war rasches Handeln gefragt.

Dank einer guten und unkomplizierten Abstimmung zwischen der Schulleitung, der Kirchengemeinde, der Verrechnungsstelle Riegel und den Verantwortlichen vor Ort konnte eine Lösung gefunden werden: Die Kirchengemeinde stellte der Förderklasse im Wendelinus-Saal des Gemeindehauses sowie – etwas später – auch in Räumen des ehemaligen Pfarrhauses in Umkirch Unterrichtsmöglichkeiten zur Verfügung.

So konnte der Unterricht der Kinder nahtlos weitergehen mitten im Ort, in erreichbarer Nähe zur Grundschule, mit der punktuell auch weiter gemeinsam gearbeitet wurde.

Mit dem Schuljahresende 2024/2025 kehrt die Erich-Kiehn-Schule nun wieder vollständig an die Grundschule Umkirch zurück.

Wir freuen uns, dass wir in dieser Übergangszeit als Kirchengemeinde ein verlässlicher Partner sein konnten – im Sinne der Kinder, ihrer Familien und der Lehrkräfte. Es war schön zu sehen, wie das ehemalige Pfarrhaus durch den Schulbetrieb wieder mit Leben gefüllt wurde.

Wir hoffen, dass sich alle bei uns wohlfühlt haben und wünschen der gesamten Schulgemeinschaft alles Gute und Gottes reichen Segen für den weiteren Weg!

Stichwort „Christophorus Jugendwerk“ des Caritasverbandes



Was machen wir?

Wir verfolgen einen einzigen Zweck: Wir begleiten Kinder und Jugendliche auf ihrem einzigartigen Weg in ihr eigenes Leben als erwachsene und reife Persönlichkeit. Dabei beteiligen wir die uns anvertrauten jungen Menschen und stellen ihre Rechte in den Fokus unserer Arbeit. Unsere Vielfalt verschiedener Wohnformen (voll- und teilbetreut, ambulant; Einzel- und Gruppensetting; In- und Ausland), Bildungsformen (Schule, Flex-Fernschule, Ausbildungszentrum) und Freizeitgestaltung (Bogenschießen, Mountainbike, Offene/Mobile Jugendarbeit, Projektarbeit, Freizeiten, ...) ermöglicht es uns, adäquat und unkompliziert auf sich stetig verändernde Lebenslagen der jungen Menschen zu reagieren. So passen wir unser Angebot stetig an den vorhandenen Bedarf des jungen Menschen an. Nicht mehr – aber auch nicht weniger.

Wer sind wir?

Wir sind etwa 250 Menschen, die sich mit viel Herzblut für sozial benachteiligte junge Menschen einsetzen. Unsere lebendige Dienstgemeinschaft speist sich aus unseren beruflich-fachlichen und privaten Qualitäten. Wir sind der Überzeugung, dass jeder Mensch einzigartig ist und seinen eigenen Weg gehen kann. Und wenn alle anderen aufgegeben haben, fangen wir erst richtig an.

Römisch-Katholische Kirchengemeinde March-Gottenheim [MarGot]

Pfarrer und Leiter der Kirchengemeinde **Karlheinz Kläger** Tel. 07665 42530-00 / pfarrer.klaeger@kath-MarGot.de

Pfarrer **Dr. Christian Heß** Tel. 07665 42530-23 / pfarrer.hess@kath-MarGot.de
Ansprechperson für Gottenheim und Hugstetten/Buchheim

Gemeindereferent **Hans Baulig** Tel. 07665 42530-25 / hans.baulig@kath-MarGot.de
Ansprechperson für Bötzingen, Eichstetten und Neuershausen

Gemeindereferentin **Diana Buhl** Tel. 07665 42530-24 / diana.buhl@kath-MarGot.de
Ansprechperson für Holzhausen und Umkirch

Diakon **Reinhard Burs** Tel. 07665 3788 / reinhard.burs@kath-MarGot.de

Diakon **Bernhard König** Tel. 07665 3746

Verwaltungsbeauftragter **Florian Resch** Tel. 07665 42530-0 / florian.resch@vst-riegel.de
Dienstagnachmittag und Donnerstagvormittag

PFARRBÜRO DER KIRCHENGEMEINDE MARCH-GOTTENHEIM

**GESCHÄFTSFÜHRENDES
PFARRBÜRO
HUGSTETTEN**
Engelgasse 25

Verwaltungsmitarbeitende
Alfred Gut
Sabrina Jaegle
Ilse Kappeler
Lydia Keil
Isabella Schreiber

Tel. 07665 425300,
Fax 07665 42530-99
info@kath-MarGot.de

ÖFFNUNGSZEIT:

Mo, Mi - Fr, 08:30 – 12:00 Uhr
Mo - Fr, 14:00 – 17:00 Uhr

**In den Schulferien ist das Büro
NUR vormittags geöffnet.
Konkret
31. Juli bis 12. September 2025**

BANKVERBINDUNG

Kirchengemeinde March-Gottenheim
Sparkasse Freiburg
IBAN DE08 6805 0101 0002 0652 25



Hans Baulig



Diana Buhl



Reinhard Burs



Dr. Christian Heß



Karlheinz Kläger



Bernhard König

Am 14. September begeht die Kirche den Welttag der sozialen Kommunikationsmittel. Als Motto hat noch Papst Franziskus ausgewählt: **Sprecht mit Güte von der Hoffnung, die eure Herzen erfüllt“ (vgl. 1 Petr 3,15–16).**



**Nächster Pfarrbrief:
13. September – 19. Oktober 2025**

**Redaktionsschluss:
Mittwoch, 27. August 2025**

**Artikel bitte an:
pfarrbrief@kath-MarGot.de**

IMPRESSUM

Herausgeber:
**Kath. Kirchengemeinde March-Gottenheim
Engelgasse 25 • 79232 March-Hugstetten**

Auflage: 1.000 Exemplare

Redaktion:
Pfarrer Karlheinz Kläger und Team

Druck:
**GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen**